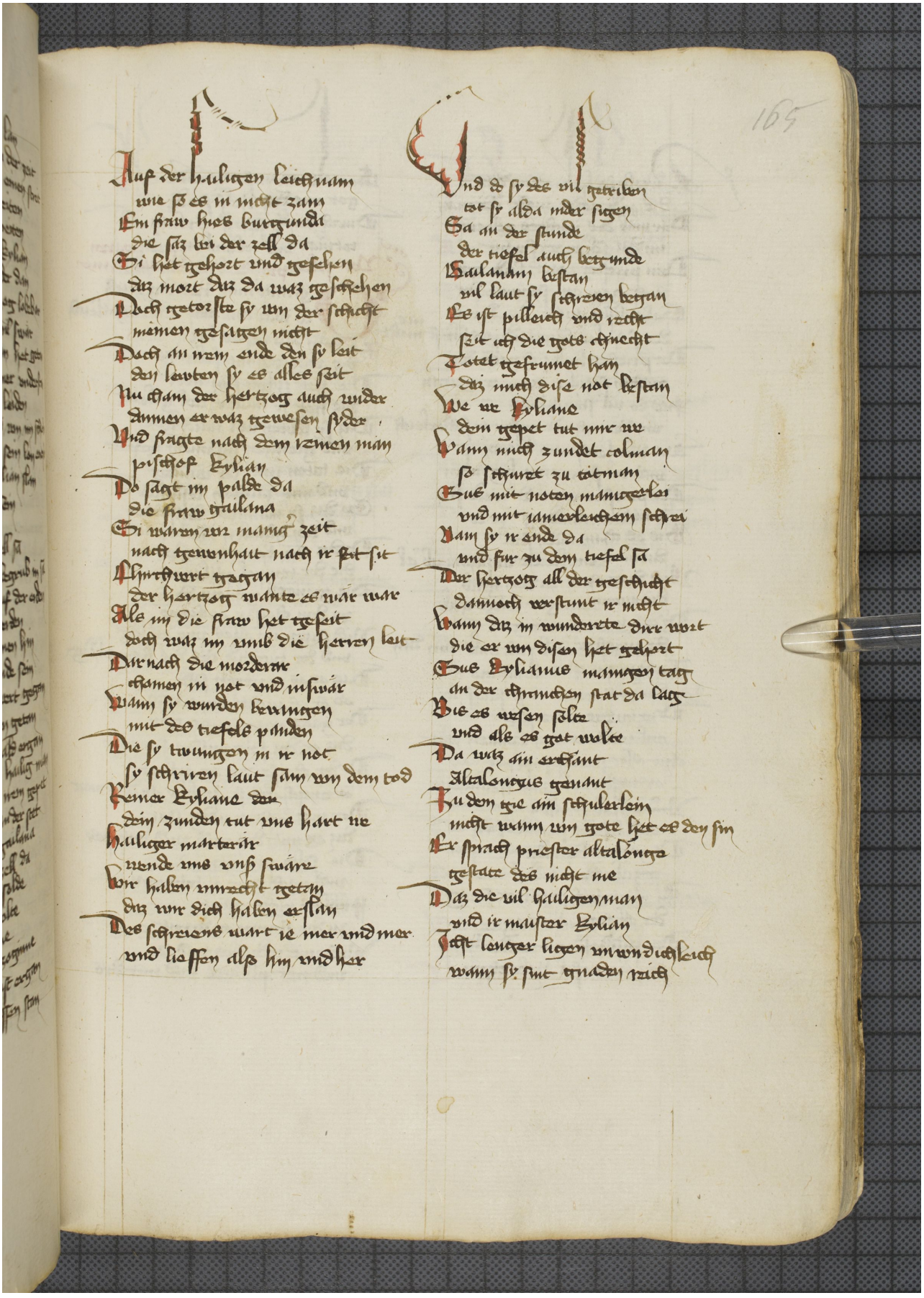
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Auf der heiligen leichnam
wie es in nicht zam
Ein frau hies burgunda
die saz bei der zell da
Si het gehort und gesehen
diz mort diz da waz geschehen
Doch getorste sy wn der sechest
niemen gesitzen nicht
Doch an dem ende den sy leit
den leuten sy es alles seit
Nu cham der hertzog auch wider
Ammen er waz gewesen syder
Und fragte nach dem vremden man
pischof Eylian
Do sagt im palde da
die frau Guiliana
Si wären zu manig zeit
nach trewenhant nach ir gut sit
Ellenthwrt gagan
der hertzog nichte es nicht war
Alle im die frau het gesait
doch waz im umb die herren leit
Dar nach die morderie
ekamen in got und in swar
Wann sy wunden kerungen
mit des tiefels pinden
Die sy twungen in ir not
sy schrieen laut sam wn dem tod
Reiner Eyliane du
dein zunden tut uns hart ne
Heiliger martirir
wende uns uns swäre
Wir hallen unrecht getan
diz wir dich hallen erstan
Des schreiens wart ie mer und mer
und liessen alle him und her

Und do sy des vil getriben
tot sy alda nider sigen
Da an der stunde
der tiefel auch verswunde
Hallanam lestan
mit laut sy schreien began
Ee ist pillereit und recht
seit ich die gots echnecht
Totet gefrumet han
diz mich dise not lestan
We ir Eyliane
dein gepet tut nne ne
Wann mich zundet colman
so schuret zu tatman
Sus mit noten mangerlay
und mit iamerleichem schrei
Wann sy ir ende da
und fur zu dem tiefel sa
Der hertzog all der geschicht
dannoch verstunt er nicht
Wann diz in wunderte diez wort
die er wn disen het gehort
Sus Eylianus mangen tag
an der ehrnuchen stat da lag
Wie es wesen solte
und als es gat wolte
Da waz im erschint
Altalonegus genant
Nu den ge im sepulerlein
nicht wenn wn gote het es den sin
Er sprach priester altalonge
gestate des nicht me
Daz die vil heiligen man
und ir maister Eylian
Iezt lenger liegen unwndich leich
wann sy sint gnaden reich